



chlausen zunft wangen bei olten

Jahresbericht



2019 - 2020

Impressum:

Felix Büttiker, Wangen / E-Mail: chlausenzunft@ggs.ch / Raiffeisenbank Untergäu; 4612 Wangen b/Olten IBAN: CH39 8080 8009 1279 6818 9

Vorwort

Die Covid-19 Pandemie war und ist in unserem 48. Zunftjahr der Taktgeber. Der Lockdown von Mitte März legte unsere Zunftaktivitäten lahm. So mussten wegen dem Coronavirus folgende Anlässe abgesagt werden:

- der Service bei der Raiffeisenbank Untergäu
- unser Frühlingsbott
- das Ostereiersuchen im Ey-Park
- die Frühlingreinigungsarbeiten im Stockbrünneli, Asp und Zunfthaus
- der Neuzuzüger-Anlass mit Vereinsbeteiligung
- das zweitägige Mattenfest
- das Bräteln mit dem Freizeitclub Arkadis
- unsere Zunftreise
- und zu guter Letzt leider auch unser Chlausenbott

Auch während dieser verordneten Zwangspause blieben die Zünftler nicht nur untätig. Während dem Lockdown wurden mit dem noch vorhandenen Leinenstoff Chlausensäckli genäht.

Wir als Zunftmeisterfamilie besuchten auf regelmässigen Spaziergängen unsere Zunftstätten im Stockbrünneli, im Asp und auch das Waldhüsli, um nach dem Rechten zu sehen.

Meistens herrschte Ordnung an diesen Orten. Im Stockbrünneli stellten wir aber fest, dass immer mehr „Holzrugeli“ aus dem Blockunterstand den Weg ins Feuer fanden und einmal deponierte jemand seinen alten Schrank hinter dem Blockhaus. Leider müssen wir auch einen Vandalenakt an unserem Waldhüsli in Kappel verzeichnen. So wurden die Fensterläden aus den Angeln gerissen und eine Scheibe eingeschlagen. Unser ehemaliger Zünftler Bernhard Meyer nahm sich als Heger und Pfleger unseres Waldhüsli der Schadensbehebung an. Danke Beni.



Ausblick auf die Chlausenzeit 2020

Der Virus wird leider auch unsere Chlausenzeit bestimmen. Auf Grund der Lage und zum Schutz unserer älteren Bevölkerung haben wir entschieden, den diesjährigen Seniorennachmittag vom 06. Dezember abzusagen. Unsern Waldhüsli-Anlass sowie die Familienbesuche werden wir mit den nötigen Schutzkonzepten und Regeln soweit möglich durchführen.

Chlausenbott 2019

Ende Oktober fand das 47. Chlausenbott der Chlausenzunft Wangen bei Olten und somit der Start für die Chlausenzeit statt. Der Zunftmeister Felix Büttiker führte wie gewohnt kompetent und zügig durch das Bott. Die statutarischen Geschäfte waren alle unbestritten und wurden gutgeheissen. Säckelmeister André Spörri erläuterte die Jahresrechnung im Detail und durfte auf Grund der verschiedenen Aktivitäten am Mattenfest und Dorffest einen schönen Gewinn bekannt geben. Das vom Zunftrat erarbeitete Budget wurde diskussionslos genehmigt.



Die Zunftmitglieder durften mit René Walker und Manfred Hulliger zwei Schnupperzünftler begrüßen. Mit einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden dem verstorbenen Zünftler Ernst Spielmann. Liliane Frey, Eveline und Willi Gerber sowie Pascal Erlachner wurden für runde Mitgliedschaftsjahre geehrt. Georges Mittner wurde für seinen unermüdlichen Einsatz an den diversen Zunftanlässen geehrt. Zum Abschluss der Ehrungen sangen die Zünftlerinnen und Zünftler das Zunftlied.

Zum Abschluss bedankte sich der Zunftmeister bei den fleissigen Helfern des Feuerwehrvereins St. Florian und der Frauengemeinschaft St. Gallus für das Nachtessen und den Service.

Frondienstag Herbst

Bevor die Chlausenzeit beginnt, trafen sich einige Zünftler zum herbstlichen Arbeitstag. Heuer stand nebst der Reinigung der beiden Rastplätze im Stockbränneli und Asp erstmals ein Apfelpflücken auf dem Programm.



Seit mehreren Jahren beziehen der Samichlaus und der Schmutzli die Äpfel für die Chlausensäckli bei der Familie Anderegg auf dem Gruebackerhof in Wangen bei Olten. Ein Grund also für die Chlausenhelfer, die Äpfel selber von den Bäumen zu pflücken. Nach einem kurzen Begrüßungskaffee vor dem Hofladen ging es mit dem gelenkigen Pflückfahrzeug und dem Raupentransporter in die nah gelegene Hostet. Hier gab es zuerst eine kurze Einführung, welche Äpfel wohin sortiert werden müssen. Während etwa vier Stunden pflückten nun die eifrigen Zünftler rund 3 Tonnen Braeburn von den Bäumen. Dazwischen wurde durch Matthias Anderegg auch viel interessantes Wissen an die pflückenden Helfer weitergegeben. Die Zeit verging wie

im Flug. Nach getaner Arbeit wurden die Zünftler zu einer feinen Kürbissuppe mit „Gruebackerli“ (den hofeigenen Würsten) eingeladen. Dazu konnten der Süssmost und der Rotwein aus dem eigenem Rebberg degustiert werden. In der gemütlichen Bauernhofküche liessen die Chlausenzünftler gemeinsam mit der Bauernfamilie den Mittag ausklingen. Übrigens: die gepflückten Äpfel können im Hofladen im Gruebacker oder jeweils donnerstags und samstags auf dem Wochenmarkt in Olten gekauft werden.

Ein Woche später begaben sich einige Zünftler zum Waldhüsli in Kappel. Es war eine komplette Dachsanierung angesagt. Zuerst wurden alle Ziegel von Dach entfernt. Während einige Helfer den Dachstock mit neuen Holzlatten und einem Tropfschutz bestückten, reinigten die andern alle Ziegel vom Moos. Nach dem feinen Risottoschmaus, wurde das Dach mit den geputzten Ziegeln frisch gedeckt. Beni Meyer wird zudem einen



neuen Ofen im Waldhüsli installieren, da der alte mehr oder weniger durchgerostet ist. Einen geeigneten Ersatz konnten wir bei Edi und Anna Maria Bucher finden, welche noch einen passenden Schamott-Steinofen besitzen.

Rückblick auf die Chlausenzeit



Die Chlausenzeit begannen wir wie gewohnt mit unserem Anlass im Waldhüsli am 1. Advent. Wiederum fanden zahlreiche Familien den Weg in den Wald und besuchten den Samichlaus und den Schmutzli. Es folgten die Besuche in den Schulen, Kindergärten und Muki-Turnen. Am Seniorennachmittag folgten 104 Gäste der Einladung der Chlausenzunft. Auch dieses Jahr stand ein Theaterstück der Laientheatergruppe Gretzenbach auf dem Programm. Das Stück unterhielt die Senioren mit

viel Witz. Nach dem traditionellen Bänzenzvieri traten der Samichlaus und der Schmutzli auf die Bühne, diesmal sogar mit einem Esel – also eigentlich Drahtesel. Samichlaus erzählte Anekdoten welche er zusammen mit dem Fahrrad erlebt hatte. An den beiden Abenden vom 05. und 06. Dezember durfte der Samichlaus zusammen mit seinem Gehilfen auf Familienbesuch. Mit einem Besuch im Haus der Museen in Olten wurde die diesjährige Chlausenzeit abgeschlossen. Beim Chlausen konnten diesmal mehrere Zünftler aus verschiedenen Gründen nicht mithelfen, so dass wir auf fremde Helfer angewiesen waren. Unsere Ressourcen waren sehr knapp. Am 6. Dezember waren acht Paare im Einsatz, neun Zünftler, ein Schnupperzünftler und sechs fremde Helfer. Diese acht Paare besuchten 49 Familien. Auch am Seniorennachmittag waren zu wenig im Einsatz.



Besucherstatistik:

31 Schulen/Kindergarten und Spielgruppen
9 Heime/Firmen/Vereine
69 Familien mit 160 Kindern

Weihnachtsessen Arkadis

Willi verwöhnte zusammen mit seinem Team die Behinderten bei der Arkadis in der Schärenmatte in Olten mit einem feinen Weihnachtsessen.

Steuererklärungen

Auch dieses Jahr haben zwei Chlausenzünftler im Kommissionszimmer der Gemeindkanzlei Steuererklärungen für in Wangen wohnhafte Pensionärinnen, Pensionäre, Rentnerinnen und Rentner ausgefüllt. 26 Steuerpflichtige (Vorjahr 28)

haben dieses Angebot beansprucht. Die «Stammkundschaft» wurde schon im Februar kontaktiert. Bei Gehbehinderten und Kranken holten die beiden Zünftler die notwendigen Unterlagen persönlich zu Hause ab. Für viele Steuerpflichtige haben diese Besuche auch einen zwischenmenschlichen und sozialen Aspekt; die Besuche und Gespräche werden sehr geschätzt. Erwähnt werden darf auch, dass diese Arbeit mit vielen Stunden «Fronddienst» verbunden ist. Obwohl der Dienst gratis ist, haben die meisten Betroffenen den beiden Zünftlern Spenden bezahlt – Geld, das wiederum für gemeinnützige Zwecke verwendet wird. Die Zunft leistet diesen Gratisdienst seit 1977!

Weil mit der neuen Software des Kantons können pro Person nur noch 5 Steuererklärungen ausgefüllt werden. Die beiden Zünftler mussten eine kostenpflichtige Software kaufen, was schliesslich den Ertrag massiv schmälerte.



Service bei der GV der Frauengemeinschaft

Der Service-Anlass bei der Frauengemeinschaft St. Gallus sollte für längere Zeit unser letzter Zunftanlass sein. Die Chlausenzünftler durften am 02. März rund 80 anwesende Gäste das Nachtessen mit Dessert und Kaffee servieren.

Papiersammeln

Ende August trafen sich um 08.00 Uhr 10 Zünftler und Helfer zum alljährlichen Papiersammeln. In kürzester Zeit wurden die Papier- und Kartonbündel im ganzen Dorf im Schlund der 5 Sammellastwagen verschwinden. Im Anschluss genossen die Helfer im Zunfthaus einen Znüni mit Sandwiches von Familie Wohlfarth und Hefestollen der Zunfthüsliwartin.



Zunftbräteln



Am 05. September wäre eigentlich unsere Zunftreise auf dem Programm gestanden. Zum Schutz aller entschieden wir uns, darauf zu verzichten. Schlussendlich lud die Zunftmeisterfamilie die Zünftler zu einem gemeinsamen Bräteln ins Stockbränneli ein. Dem Aufruf folgten 9 Zünftler mit ihren Familien. Wir genossen an diesem Samstag die Steaks mit Salaten und Kuchendessert sehr. Die Anwesenden begrüßten den Anlass und waren froh, dass wir uns endlich wieder einmal sehen und uns austauschen konnten.

Rund ums Zunfthaus

Auch die Vermietungen des Zunfthauses wurden auf Grund des Coronavirus sistiert. Somit konnten wir unser Zunfthaus nur 4x über die Festtage extern vermieten. Im Zunfthaus waren wir als Zunftmeisterfamilie ebenfalls tätig. So räumten wir an einem Aprilsamstag im obersten Stock mal gründlich auf. Unser Zunftarchiv findet neu in einem Schrank auf der Bühne seinen Platz.



Im 48. Zunftjahr ...

- ...tagte der Zunftrat an 3 Sitzungen. Eine Sitzung fand über den elektronischen Weg statt.
- ...hat die Chlausenzunft 3 Zeitungsberichte verfasst
- ...wurde die Chlausenzunft im Oltner Stadtanzeiger portraitiert.

gedenken wir unserer verstorbenen Zünftlerin

Emidia Geissbühler

gratulieren wir

Daniela Weber
Peter Stampfli

zum 10. Zunftjubiläum
zum 20. Zunftjubiläum

Max Krebs
Brigitta Schöni
Christoph Weber
Eliane Büttiker
Pascal Erlachner
André Schaffer

zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 60. Geburtstag
zum 50. Geburtstag
zum 40. Geburtstag
zum 40. Geburtstag

Wangen bei Olten, im September 2020

Felix Büttiker, Zunftmeister